

Plastic Covered Document
Repaired Document
Bleed Through Document
Soiled Document

Verein, Miethe-Hülfs. Zweck desselben ist, durch freiwillige Beiträge einen Fond anzuzusammeln, um mittelst desselben hilfsbedürftigen Mietnern zur Zeit der Miethe-Termine Hülfe leisten zu können. Der Verein unterstützt Mietner, die durch unverhofftes Unglück in die Lage gekommen sind, ihre Miethe nicht bezahlen zu können, durch einen Beitrag zu derselben. Der Regel nach wird dieser Beitrag ganz oder theilweise als Vorschuß gegeben, gegen die Verpflichtung, denselben in bestimmten Terminen zurückzuerhalten; doch hat unter Umständen der Vorstand des Vereins das Recht, einen einmaligen Beitrag als Schenkung zu bewilligen. Der Vorstand achtet mit aller Strenge darauf, daß nur solche Personen, die wirklich durch unverhofftes Unglück mit ihren Mietbezahlungen in Rückstand gekommen sind, Unterstützungen erhalten. (Ausgeschlossen sind alle Personen, die durch die Armenanstalten der verschiedenen Confectionen unterstützt werden.) Die Unterstützungen werden jedes Mal nur für den nächstkommenden Miethe-Termin bewilligt. Wer schon einmal unterstützt wurde, u. seiner erwähnten Verpflichtung nicht nachgekommen, erhält keine weitere Hülfe; doch kann unter Umständen von dieser Regel abgewichen werden. Die Einreichung von Unterstützungsge suchen muß Anfang April u. Anfang October im ehemaligen Stadt-Posthause auf dem Neuenwall, worüber Näheres bekannt gemacht wird, erfolgen. Die Hülfselder werden nicht den betreffenden Mietnern, sondern den Mietheherren ausgehändigt. Vorstand: die Hren. C. Hollander, alte Gröningerstr. 12, H. Robinow, Schauendergerstr. 55, S. N. Henriques, Neuerwall 37, Arn. Otto Meyer, Grimm 15, Rich. Möring, alte Gröningerstr. 11, J. Hablo, Mönkedamm 15, Th. Beck, Graskeller 9, Johs. Koojen, Poststr. 20, G. Bartels, Dr. Paulstr. 42, F. de Boor, Dr., gr. Bleichen 9, H. Kellinghuisen, Dr., Ferdinandstr. 45, A. Lappenberg, Dr., gr. Theaterstr. 48, F. H. Graumann, n. Krabb 7, Alb. Hinrichsen, gr. Bleichen 22.

Verein, Der israelitische Miethe-, von 1828, besteht aus Contribuenten, die wöchentlich einen Schilling zahlen. Die angeammelten Beiträge werden halbjährlich vor den Miethe-Terminen in Portionen von 35 $\frac{1}{2}$, außerdem dreijährige u. lebenslängliche Freiwohnungen durch das Voos vertheilt. Verwalter: die Hren. Moses M. Heilbut, Präses, J. M. Heilbut, Jac. Eohn, J. N. Isaacsohn, Elias Philip, D. J. N. Hess, J. C. Weinheim.

Verein, Evangelischer Missions-, in Hamburg u. Umgegend (gegründet 1822) ist ein Glied der Norddeutschen Missions-Gesellschaft zur Verbreitung des Christenthums unter den Heiden. Diese hat ihren Sitz in Bremen. Ihr Arbeitsfeld ist in Neuzeeland u. auf der Eclarentküste in West Afrika. Mitglied des Vereins wird man durch einen jährlichen regelmäßigen Beitrag. Ein Missions-Lesezirkel macht auf Kosten des Vereins die Mitglieder mit allem Wichtigem auf dem Missionsgebiete bekannt. Jeden ersten Dienstag-Abend im Monat hält jetzt Dr. Pastor M. Baur in der Anshar-Capelle eine Missionsstunde, die in den öffentlichen Blättern angezeigt wird. Alle, auch die geringsten Gaben, werden angenommen von den Vorstand-Mitgliedern, den Hren. Pastor W. Baur, Vorsteher, fl. Fontenar 4, Benese, fl. Johannistr. 2, Frese, Hühnerposten 8, von der Hande, Hütten 28, Hoyer, Valentinskamp, Pl. 16, G. Candidat A. Lubers, St. Georg, Langreihe 118 a, H. Möller, gr. Bursfab 7, Dr. Köpke, alte Gröningerstr. 23, Inspector Schuback, holländ. Proef 27, F. Köpfer, Neuenburg 5 u. A. Ludwig, Cassenführer, Neuerwall 80.

Verein, Evangelisch Lutherischer Missions-, in Hamburg, ist 1837 gestiftet als ein Hülfsverein der evang. luth. Missions-Gesellschaft zu Leipzig, in deren General-Versammlungen er Sitz u. Stimme hat. Diese Gesellschaft ist unter allen bestehenden Missions-Gesellschaften die älteste. Seit dem Jahre 1705 treibt sie das Evangelium des Friedens unter den Heiden in Ostindien, u. der berühmte Professor August Hermann Franke zu Halle war damals ihr thätigster Beförderer. Der hiesige Hülfsverein beging am 10. November 1862 zum ersten Male öffentlich sein Jahresfest, zugleich die Feier seines 25-jährigen Bestehens. Die gesammelten Beiträge werden jährlich um Himmelfahrt nach Leipzig gesendet. Jeder unserer evangelisch-lutherischen Landeskirche angehörende Christ — der Verein hält sich jeder Gemeinschaft mit sectirlichen Genossenschaften fern — welcher sich zu einem solchen jährlichen Beitrag verpflichtet, ist Mitglied des Vereins, wie auch zugleich damit Theilnehmer des Missions-Lesezirkel. Monatliche Missionsstunden finden an dem letzten Montage jedes Monats, Abends 8 Uhr, in der St. Anshar-Capelle statt. Den Vorstand des Vereins bilden die Hren. H. B. Reils, Cassirer, Alterarkaden 15, H. F. Klages, Hütten 122, J. H. Hübener, Admiralitätsstr. 68, H. A. Fick, Dr., Pastor zu Billwärder a. d. B., Adresse in der Stadt: Venusberg 29, Pastor Wolters, Paulstr. 6, Ed. Hoyer, St. Georg, Kirchenallee, Niecke, Dr. d. R., Rathhausstr. 7, Dr. H. Wagner, Alstertwiete, welche zur Annahme einmaliger oder jährlicher Beiträge bereit sind. — In Verbindung mit dem Vereine besteht ein Missions-Frauen-Verein, der alle 14 Tage Mittwoch von 6—8 Uhr, in der St. Anshar-Schule seine Versammlungen hält, wofelbst über ihn nähere Erkundigungen eingegeben werden können.

Verein für innere Mission in Hamburg. Derselbe ist am 10. Nov. 1848 auf Veranlassung des Hrn. Dr. Wichern u. im Anschluß an den Central-Ausschuß für die innere Mission der deutschen evangelischen Kirche begründet worden. Sein Zweck ist, dieser Kirche, der den Verein sich angehörig betrachtet, da auszuhelfen, wo (wie das besonders in großen Städten der Fall ist) die bestehenden kirchlichen Institutionen den vielfach veränderten Bedürfnissen der Jetztzeit nicht mehr entsprechen. Daß dabei auch nicht selten der äußeren Noth Hülfe zu leisten ist, liegt auf der Hand. Zu diesen Zwecken war aus der Mitte der Vereinsmitglieder zunächst eine Reihe besonderer Commissionen hervorgegangen, deren Arbeit im Laufe der Jahre einen mehr oder weniger selbstständigen Bestand gewonnen hat. So z. B. für das Gesellenwesen, aus welcher der „Feierabend“ hervorgegangen ist (s. diesen Artikel), für die Bildung weiblicher Diensthöten (s. diesen Artikel), „Martha-Stiftung“, für Volks-Bibliotheken (s. diesen Artikel), für Sonntagsschulen (s. diesen Artikel), für Wochenschulen (St. Georger-, St. Nicolai-Districts-, Anshar-Capellen-Schule u. s. w.). Außerdem hat sich der Verein insbesondere die Mehrung der kirchlichen Erbauungsmittel anzuwenden lassen; er hat den Anlaß zur Abhaltung regelmäßiger Abendgottesdienste, zur Einrichtung von ordentlichen Hauptgottesdiensten in der Anshar-Capelle, zu dem Abend-Nottdienste für Auswanderer, der jeden Freitag-Abend im Pausenstunde stattfindet, wie von mehreren in verschiedenen Theilen der Stadt gehaltenen Bibelstunden gegeben. Im Uebrigen gliedert sich der Verein im Anschluß an die

bestehende Kirchspiele Stadtmissionaren bei Hr. Pastor Wolters Kirchspiel (Vorsteher der für St. Jacobisberg 12; der für St. Schulz, Mühlensstr. (Vorsteher Hr. Pastor St. Pauli (Vorsteher genannten Districts. Mehreren anderen Fre J. M. Dunder sen. u. Nihem, Pastor Koojen, Verwaltungsausschuß, versammelt. Desgleichen Die Stadtmissionare (Baur). Cassenführer d Mitglieder des Aufsichtsvereins befindet sich (abgefordert werden für

Verein, Natur- glich zählt einen jähr 1) R. G. Zimmermann Richter, protocollirend tair; 5) Friedrich We 7 1/2 Uhr im Gymnasium jeden Monats; die S Sitzungen der zweiten Section für Mikroskop Einheimische u. Fremi geschieht nach vorherig Verein giebt Abhandlu

Verein, Pädag festes den 10. Nov. 18 des Vereins ist unter angelegenheiten zu beip Die Mitglieder versam Präses, Laeßstr. 12, N u. S. C. L. Köpke, S Hrn. W. Franke.

Verein, Der V Feier des Hrn. Laban wärtig aus 7 Ehren- 8 Personen. Zweck de liche Vorträge der Hre Als actives Mitglied k Beitrag 6 $\frac{1}{2}$. Regelmä Locale des Hrn. Gebr.

Verein, Hambu Zweck desselben ist geg Gelegenheit zu geben, verbringen u. ein geg vorzugsweise mit den F bezüglich Fragen ger Näheres erfährt man a Vorstände, Gerlach, gr.

Verein, Photog Die Vervollkommung Vorträge gehalten u. S rungen auf dem Gebie zwei Jahre, zu denen h einer Bibliothek u. eine gangenen Anträgen aus graphische Verein besteht Wien, Dr. jur. Edw. I gliedern. Vierteljährlich haben das Recht, ihre E nur einmal als Gäste ei im Monat statt. Die Er halbjähr auf 8 Uhr Aben welcher, mit Ausnahme glieder geöffnet ist. Ver Briefkasten. Der Verei Arbeiten, Modelle, Chem